

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 19. März 1932, abends 6 Uhr

Sigfrid Walther Müller (geb. 1905):

Sonate c-moll op. 21, 2. Satz für Orgel

Hans Ferdinand Schaub (geb. 1880):

„O Haupt voll Blut und Wunden“, Choralvorspiel

Gemeinsamer Gesang:

O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkrone, o Haupt, sonst
schön gekrönt mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber höchst verhöhnet,
gegrüßet seist du mir! (Paul Gerhardt)

Vorlesung, Gebet und Segen

Hermann Simon (geb. 1898):

Crucifixus („Die sieben Worte des Erlösers“) für vier-
stimmigen gemischten Chor, Soli (Sopran und Bariton),
Orgel und Kammerorchester. Uraufführung

Pater, remitte hoc ipsis;
nesciunt enim quid faciunt.
Misericordia!

I.

Vater, vergib ihnen,
denn sie wissen nicht, was sie tun.
Erbarmen!

Amen, dico tibi,
hodie mecum eris in paradiso.
Misericordia!

II.

Wahrlich, ich sage dir,
heute wirst du mit mir im Paradiese
Erbarmen! [sein.]

Mulier, ecce filius tuus.
Ecce mater tua.
Misericordia!

III.

Weib, siehe, das ist dein Sohn.
Siehe, das ist deine Mutter.
Erbarmen!

Deus mi, Deus mi,
cur deseruisti me?
Agnus dei, qui tollis peccata
mundi,
miserere nobis!

IV.

Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
Lamm Gottes, der du trägst die
Schuld der Welt,
erbarme dich unser!

V.

Sitio.
Agnus dei qui tollis
peccata mundi,
miserere nobis!

Mich dürstet.
Lamm Gottes, der du trägst die
Schuld der Welt,
erbarm dich unser!

VI.

Consummatum est.
Agnus dei, qui tollis
peccata mundi,
dona nobis pacem! Amen.

Es ist vollbracht.
Lamm Gottes, der du trägst die
Schuld der Welt,
gib uns Frieden! Amen.

VII.

Pater in manus tuas
depono spiritum meum.

Vater, in deine Hände befehle ich
meinen Geist.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Solisten: Else Köppen-Simon, Sopran
Kurt Rieger, Bariton

Orgel: Alfred Zimmer (i. V.)

Kammerorchester: Dresdner Philharmonie

Leitung: Kirchenmusikdirektor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Wie soll ich dich empfangen. J. S. Bach.
2. Ach großer König. J. S. Bach.
3. Nun erst ist mir wert mein Leben. Conf. Gottfr. Müller.
4. Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld. 1525.

Nächste Vesper: Ostersonnabend, den 26. März 1932, nachm. 5 Uhr:

Joh. Seb. Bach: Kantate „Christ lag in Todesbanden“

Karfreitag, den 25. März, abends 6 Uhr:

Joh. Seb. Bach (1685—1750): Matthäus-Passion

Solisten: Kammerfängerin Tiesel von Schuch (Sopran) } Staatsoper
Helene Jung (Alt)
Martin Kremer (Evangelist)
Otto-Karl Zinnert (Christus)
Kurt Rieger (Baß)

Orchester: Die Dresdner Philharmonie

Chor: Der Kreuzchor

Cembalo: Dr. Arthur Chik

Leitung: Rudolf Mauersberger